

---

Presseinformation Nr. 383

---

14. Mai 2013

---

**VON POLHEIM:**  
**Grüne Erbschaftssteuerpläne entziehen Handwerk den Nährboden**

---

*BERLIN. Zu den Plänen der Grünen, die Einnahmen aus der Erbschaftssteuer zulasten des Handwerks drastisch steigern zu wollen, erklärt der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Handwerk der FDP-Bundestagsfraktion Jörg VON POLHEIM:*

Das Handwerk braucht Planungssicherheit bei der Betriebsübergabe. Dies sichert die gebotenen Investitionen. Nur so kann der Fortbestand der Unternehmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen gewährleistet werden.

Diese wirtschaftliche Grundweisheit ist im Grünen-Wolkenkuckucksheim wohl noch nicht angekommen. Mit dieser Steuerpolitik würden die Grünen Arbeitsplätze und Unternehmen vernichten.

Die im Gruselprogramm der Grünen festgelegte Verdoppelung des Aufkommens der Erbschaftssteuer durch die Erhöhung der Steuersätze und besonders die Abschaffung der Sonderregelung für Unternehmensnachfolge sind für das Handwerk schlichtweg nicht verkraftbar.

Die grünen Umverteiler sollten sich zudem bewusst machen, dass das Vermögen aus Erbschaften bereits aus besteuertem Einkommen gebildet wurde und der Jobmotor Handwerk der falsche Adressat für ihre Neiddebatten ist. Es gilt nicht nur beim Obst: Grün ist unreif.

Verantwortlich:  
**Beatrix Brodkorb**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de